

**Praktikumsbericht [C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Vereinigtes Königreich (England)
Studienfach:	Wirtschaftsrecht LL.B.
Heimathochschule:	Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Steuerkanzlei & Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Arbeitssprache:	Englisch, in gewisser Weise aber auch Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 02.09.2019 bis 28.02.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Tuerner & Co Ltd
Straße/Postfach:	Unit 5, Riverbank Business Park, Old Grantham Road
Postleitzahl und Ort:	Whatton, Nottinghamshire, NG13 9FX
Land:	Vereinigtes Königreich (England)
Homepage:	www.tuernerandco.de
E-Mail:	info@turner.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Zunächst suchte ich auf Jobportalen wie indeed oder Stepstone nach einem passenden Praktikum. Kurze Zeit später änderte ich meine Taktik, da ich auf den eben genannten Portalen keinen Erfolg hatte. Ich gab auf Google die jeweilige Stadt und den Bereich an, in dem ich arbeiten möchte. Anschließend erschien mir eine Liste mit den genannten Unternehmen.
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Deshalb schrieb ich Unternehmen initiativ an und fragte zunächst an, ob diese bezahlte Praktikas anbieten. Nach mehreren Anfragen erhielt ich schließlich die Nachricht, dass mein künftiger Praktikumsgeber solch' ein Praktikum anbietet. Die Bewerbungsunterlagen wurden an eine Organisation namens ISPO, die heute aufgrund des Brexit-s leider nicht mehr existiert, weitergeleitet. ISPO übernahm den ganzen Bewerbungsprozess, sodass ich zunächst einen Fragebogen ausfüllen musste. Anschließend wurde ich zu einem Skype-Interview eingeladen, in welchem ich mit einer Praktikantin von ISPO den gesamten Fragebogen mit meinen genannten Antworten analysierte. Nachdem ich seitens von ISPO die „Bestätigung“ bekam, wurde ich von meinem künftigen Praktikumsgeber selbst zu einem Telefoninterview eingeladen. Dieses Telefoninterview ging nur wenige Minuten, in welchem ich auch eine anschließende Bestätigung erhielt.
Wohnungssuche:	Die Wohnung wurde mir von meinem Praktikumsgeber gestellt, sodass ich keine Wohnung suchen musste.
Versicherung:	Ich schloss die Kollektivversicherung vom DAAD ab, die von Erasmus zur Verfügung gestellt wurde.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Siehe Wohnungssuche
Bank/ Kontoeröffnung:	Nicht notwendig, da ich mit meiner deutschen Bankkarte problemlos Zahlungen tätigen konnte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Im Rahmen meines Studiengangs waren wir dazu verpflichtet, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Somit handelte es sich um ein verpflichtendes Auslandspraktikum .
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zunächst war ich leicht unterfordert, da ich noch keinen bestimmten Bereich zugeteilt wurde. Mit der Zeit stiegen jedoch die Erwartungen meiner Arbeitskollegen an, sodass ich, besonders vor der Weihnachtszeit, oftmals sehr überfordert war. Mit der Zeit legte sich dies jedoch

	wieder und ich war gegen Ende des Praktikums in der Lage, alle Aufgaben selbstständig zu bearbeiten.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Zu Beginn erhielt ich ein Einführungsgespräch, in dem mir mein Aufgabenfeld dargestellt wurde. Es gab keine „klassischen“ Rücksprachen, sondern ich erhielt während meiner Arbeitszeit Rückmeldung von meinen Arbeitskollegen. Am Ende des Praktikums hielt die Abteilungsleiterin, in der ich tätig war, eine Rede, in der sie meine Entwicklung vor allen anderen Kollegen zusammenfasste.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich hatte Glück, tolle Mitbewohner zu haben. Mit ihnen nahm ich an verschiedenen Freizeit- und Sportaktivitäten teil und baute eine Freundschaft auf.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Englischkenntnisse haben sich durch meinen Auslandsaufenthalt sehr stark verbessert. Durch den täglichen Gebrauch auf der Arbeit und während der Freizeit ist man dazu gezwungen, seine Kenntnisse individuell zu verbessern, sodass man Alltagssituationen bewältigen kann.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Mein Auslandsaufenthalt war ein riesiger Erfolg. Ich habe mich sowohl fachlich, als auch persönlich sehr stark weiterentwickelt und wurde sehr selbstständig. Durch Reisen, neue Kontakte und ein neues Umfeld habe ich meinen Horizont erweitert und ich erinnere mich sehr gerne an diese Zeit zurück.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war optimal. Obwohl wir im Rahmen des Studiums normalerweise lediglich 16 Wochen, also vier Monate, absolvieren müssen, blieb ich sechs Monate lang in England. Die Dauer von sechs Monaten war ideal, da ich nach vier Monaten Aufenthalt erst das Gefühl hatte, dass ich mich meinem Umfeld vollständig angepasst habe. Die zwei Monate, die ich extra blieb, waren daher optimal, um meine erworbenen Kenntnisse problemlos anwenden zu können.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Pro Monat gab ich ca. 750 Euro aus. Dies beinhaltete neben Verpflegung und Freizeit auch Aktivitäten wie Städtereisen.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man sollte sich unbedingt so früh wie möglich um ein Praktikum kümmern, beziehungsweise sich bewerben. Es ist wichtig, so früh wie möglich Kontakt zu den Unternehmen herzustellen und mehrere Unternehmen an-

	zuschreiben. Ich würde außerdem so viele Bewerbungen wie möglich versenden, um immer einen Plan B parat zu haben.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum hat mir für meine künftige Karriere definitiv geholfen. Neben den fachlichen Kompetenzen sieht der künftige Arbeitgeber auch, dass man während des Studiums seinen Horizont erweitert hat. Dennoch sind die erworbenen Englischkenntnisse herausstechend, da nahezu jede Stellenausschreibung Englischkenntnisse voraussetzt, da diese unerheblich sind. Mit einem Auslandspraktikum in einem englischsprachigen Raum verschafft man sich einen klaren Wettbewerbsvorteil.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich würde die Stelle zwar definitiv weiterempfehlen, jedoch teilte mir mein Praktikumsgeber mit, dass ich der letzte Praktikant in dem Unternehmen sein werde. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass ein Praktikum bei Turner & Co Ltd nicht möglich ist.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	/

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja **Nein**